



**PES Council**  
**Sofia, 22-23 November 2007**

**Endgültiger Resolutionsentwurf**  
**SPE Parteirat, 22.-23. November 2007**

## **Unsere Vision: Der neue Horizont für Europa – Juni 2009**

Die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union müssen sich heute großen gemeinsamen Herausforderungen stellen. Die Globalisierung, der Klimawandel, die Überalterung der Bevölkerung: Jede Herausforderung birgt Risiken für die Zukunft der europäischen Gesellschaften, aber auch neue Möglichkeiten für ein besseres Leben der Bürgerinnen und Bürger in Europa und in der Welt – vorausgesetzt wir schaffen es, eine Politik zu entwickeln, die den Wandel im Interesse aller bewältigen und nicht nur im Interesse einiger weniger. Der Vertrag von Lissabon wird die Entscheidungsprozesse der EU modernisieren und wesentliche Veränderungen ermöglichen, welche notwendig sind, um die gemeinsamen Herausforderungen zu bewältigen. Er wird neue Instrumente bereitstellen für die Weiterentwicklung der sozialen Gerechtigkeit, des wirtschaftlichen Fortschrittes, der Nachhaltigkeit in Fragen der Umwelt, der Demokratie und der Grundrechte in der Europäischen Union. Aus diesem Grund werden sich die europäischen Sozialisten, Sozialdemokraten und Fortschrittlichen Demokraten für die Ratifizierung des Lissaboner Vertrages, der die Perspektive für ein sozialeres und politischeres Europa beinhaltet, einsetzen.

Europas Sozialisten, Sozialdemokraten und Fortschrittliche Demokraten wollen einen neuen Horizont für Europa entwickeln, der sich an den Hoffnungen und Sorgen, die die Bürgerinnen und Bürger angesichts der Zukunft empfinden, orientiert. Ein neuer Horizont, der jenseits enger, erworbener Interessen sich einer neuen, zukunftsorientierten Sichtweise des Allgemeinwohles in der Europäischen Union verschreibt. Diese Sichtweise wird uns und allen Bürgerinnen und Bürger Europas eine klare Richtung weisen mit gemeinsamen Zielen und der Art und Weise, wie wir diese Ziele in unserer täglichen Arbeit der nächsten Jahre erreichen wollen. Wir wissen, dass die Europäische Union in der Lage ist, erfolgreich konkrete Politik zu entwickeln, welche das Leben der Menschen verbessern, so wie sie es mit dem Recht auf bezahlten Urlaub und Elternzeit für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer innerhalb der EU oder dem Schutz der öffentlichen Gesundheit durch das Verbot gefährlicher chemischer Stoffe bewiesen hat. Die Sozialdemokratische Partei Europas erklärt ihr eindeutiges Engagement zur Entwicklung einer neuen Bürgeragenda für Europa anlässlich der nächsten Europawahlen im Juni 2009. Wir wollen ein aktives Europa aufbauen, welches in dieser neuen politischen Periode Ergebnisse für die Menschen erzielt.

Die SPE verpflichtet sich daher, bei den nächsten Europawahlen den Bürgerinnen und Bürgern Europas eine echte politische Entscheidung zu ermöglichen: Eine Wahl zwischen der linken Mitte und der rechten Mitte, zwischen einer zukunftsorientierten Vision positiven europäischen Engagements und der populistischen Vision eines Rückzuges zum Nationalismus. Die eigentliche Frage lautet: In welche Richtung wünschen sich die Bürgerinnen und Bürger, dass sich die



Europäische Union und ihre Mitgliedsstaaten bewegt? Wollen wir weniger gemeinsame Politik und weniger europäische Zusammenarbeit zur Bewältigung der gemeinsamen Herausforderungen wie dem Klimawandel und dem Kampf gegen den Terrorismus? Oder wollen wir, dass Politik und Zusammenarbeit diesen Herausforderungen, zum Wohle und zur Sicherheit aller Bürgerinnen und Bürger Europas, gerecht werden? Nur wenn die Menschen in Europa eine echte politische Wahlmöglichkeit haben, werden Unionsbürgerschaft und Demokratie in Europa für die Menschen eine wahre Bedeutung erlangen.

Die SPE führt im Hinblick auf ihr Wahlprogramm für die nächsten Europawahlen einen offenen Dialog über sozialdemokratische Prioritäten und Politikstrategien. Dieser Prozess wird bis Juni 2008 dauern und Parteimitgliedern, Gewerkschaften und der Zivilgesellschaft die Möglichkeit geben, zur Positionierung der SPE bei den Europawahlen im Juni 2009 beizutragen. Die vier Themen, welche Grundlage dieser Konsultation sind und die Herausforderungen der europäischen Mitgliedsstaaten umschreiben, lauten: Neues Soziales Europa; Rettet unseren Planeten; Europäische Demokratie und Vielfalt; Europa in der Welt.

\*\*\*

### **Neues Soziales Europa**

Ein neuer Horizont ist dringend notwendig: Das Neue Soziale Europa. Auf ihrem letzten Parteitag hat die SPE einen Katalog von 10 Prinzipien vorgestellt, mit der das Neue Soziale Europa auf lokaler, regionaler, nationaler und europäischer Ebene verwirklicht werden kann. Diese Prinzipien beinhalten unter anderem Vollbeschäftigung, einen starken sozialen Dialog und soziale Eingliederung, um nur drei zu nennen. Die Aufgabe besteht nun darin, die notwendige Politik auf europäischer Ebene zu formulieren – als Ergänzung der lokalen, regionalen und nationalen Politik – damit die Prinzipien umgesetzt werden können. Die Europäische Union ist die einzige Region der Welt, in welcher auf der Grundlage gemeinsamer Werte, wirtschaftlicher Wohlstand, soziale Gerechtigkeit und Umweltverträglichkeit miteinander kombiniert werden. Unsere Wohlfahrtsstaaten sind eine eindrucksvolle Errungenschaft des 20. Jahrhunderts. Dennoch üben vorhandene Ungleichheiten und neue, weltweite Herausforderungen neuen Druck auf unsere Wohlfahrtsstaaten aus. Sie bergen das Risiko, eine ständige soziale Kluft in unseren Gesellschaften zu verursachen: Zwischen den Kindern armer und reicher Familien, zwischen den wenig gebildeten und den gut gebildeten, zwischen den Einwanderern und den in Europa geborenen Menschen. Der europaweite Kampf gegen Ungleichheiten ist von zentraler Bedeutung, damit die Möglichkeiten der Globalisierung von allen Bürgerinnen und Bürgern genutzt werden können und so eine positive Auswirkung auf das Leben der Menschen haben.

Der Vertrag von Lissabon wird, sobald er ratifiziert ist, eine bessere Grundlage darstellen, um für die Interessen der Menschen in Europa einzutreten. Er wird für eine effizientere europäische Zusammenarbeit im sozialen und wirtschaftlichen Bereich neue Instrumente zur Verfügung stellen. Zum ersten Mal erkennt der Vertrag den besonderen Charakter öffentlicher Dienstleistungen an, bewahrt das Prinzip des allgemeinen Zugangs und ermöglicht es, für Dienstleistungen des allgemeinen wirtschaftlichen Interesses wie zum Beispiel der Wasserversorgung, besondere Prinzipien und Bedingungen aufzustellen. Dies wird es uns ermöglichen, sicherzustellen, dass ein stärkerer Binnenmarkt, untermauert durch eine verbesserte europäische Wettbewerbspolitik, sich effektiv mit den europäischen Sozialstaatssystemen und mit den Grundrechten der Bürgerinnen und Bürger, zum Wohle aller in der EU verbinden kann. Der neue Vertrag wird im Bereich der Migration die Entscheidungsprozesse vereinheitlichen. Dadurch werden wir in die Lage versetzt, eine wirksame und nachhaltige Migrationspolitik für alle Mitgliedsstaaten zu entwickeln. Gleichzeitig bleiben die Rechte des einzelnen Staates gewahrt, selbst über die Anzahl neuer Einwanderer zu entscheiden. Der Vertrag wird stärkeres und nachhaltigeres Wachstum und Fortschritte für Vollbeschäftigung in der EU ermöglichen, mit Hilfe der Koordinierung der Wirtschaftspolitiken der Mitgliedsstaaten. Dies sind nur einige der Bereiche,



in denen der neue europäische Vertrag Instrumente zur Verfügung stellt, die den europäischen Sozialisten, Sozialdemokraten und Fortschrittlichen Demokraten helfen können, neue und bessere Lösungen anzubieten.

### **Rettet unseren Planeten**

Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Eng verbunden damit ist die Frage der Energiesicherheit, die ebenfalls eine Lösung auf europäischer Ebene erfordert. Erste Schritte zur Entwicklung einer europäischen Klima- und Energiepolitik wurden gerade erst unternommen. Entweder wir verringern radikal den Ausstoß von Treibhausgasen, oder die Auswirkungen der globalen Erwärmung werden unumkehrbar sein. Wir sehen den Kampf gegen den Klimawandel nicht als Kostenfaktor, sondern als Quelle neuer Möglichkeiten, neuer Arbeitsplätze und einer neuen Wettbewerbsfähigkeit Europas. Ein neuer Horizont der europäischen Sozialdemokratie wird es sein, eine wirklich integrierte Strategie nachhaltiger Entwicklung zu erarbeiten, in welcher Umweltpolitik integraler Bestandteil wirtschaftlichen und sozialen Fortschritts ist. Intelligentes, grünes Wachstum ist der Schlüssel zur Zukunft. Der Vertrag von Lissabon gibt uns neue Instrumente, um diesen neuen Horizont zu erreichen, indem er den Kampf gegen den Klimawandel und für die Energiesolidarität zu grundlegenden Zielen der EU macht. Ferner ermöglicht der neue Vertrag bessere Entscheidungsprozesse in Politikbereichen, die für den Kampf gegen Klimawandel von zentraler Bedeutung sind, wie Verkehr und Energie. Die Koordinierung des Schutzes vor Naturkatastrophen wird ebenfalls gestärkt. Unsere Aufgabe ist es nun, diejenigen Prioritäten und Politikstrategien zu definieren, welche auf europäischer Ebene Wandel anstoßen können. Wollen wir unseren Planeten retten, müssen wir eine neue Richtung einschlagen.

### **Europäische Demokratie und Vielfalt**

Die europäische Union hat sich zum Ziel gesetzt, Frieden, Demokratie, Freiheit und Menschenrechte auf dem gesamten Kontinent zu verankern. Die sprachliche, kulturelle, nationale und regionale Vielfalt der europäischen Bevölkerung hat das gemeinsame europäische Erbe bereichert sowie gegenseitigen Respekt und das Lernen voneinander unterstützt. Die europäischen Sozialisten, Sozialdemokraten und Fortschrittlichen Demokraten sind der Überzeugung, dass ein neuer Horizont der europäischen Sozialdemokratie in der Stärkung der Demokratie und Nutzung der Vielfalt liegt, damit Europa noch stärker wird. Die Bürgerinnen und Bürger wollen an demokratischen Diskussionen und Entscheidungsprozessen teilhaben. Die repräsentative Demokratie sollte gestärkt werden und neue Wege der partizipativen Demokratie sollten erkundet werden. Die europäische Demokratie beruht auf dem Prinzip der Subsidiarität. Dies bedeutet, dass Entscheidungen auf der am besten dafür geeigneten Ebene getroffen werden sollen, gleichgültig, ob es sich dabei um die europäische, nationale, regionale oder lokale Ebene handelt. Durch den Dialog mit den Menschen hofft die SPE genau identifizieren zu können, wie die EU die Bürgerinnen und Bürger besser einbinden kann und ihre demokratischen Entscheidungsprozesse gestalten kann. Der Vertrag von Lissabon enthält eine Reihe wichtiger Instrumente für eine Stärkung der Demokratie: Das Europäische Parlament wird bei der Gestaltung der Politik eine größere Rolle spielen, ebenso die nationalen Regierungen und Parlamente; der Präsident der Europäischen Kommission wird vom Europäischen Parlament gewählt werden; nationale Parlamente werden ein Recht auf Prüfung europäischer Gesetzesentwürfe besitzen; der Ausschuss der Regionen wird eine stärkere politische Stellung haben, er wird den Europäischen Gerichtshof direkt anrufen können, um seine Rechte zu wahren und im Falle einer Verletzung des Subsidiaritätsprinzips. Das Prinzip der partizipativen Demokratie ist im Lissaboner Vertrag verankert und die Bürgerinnen und Bürger Europas werden zum ersten Mal in die Lage versetzt, der Europäischen Kommission Bürgerinitiativen vorzulegen mit der Aufforderung, gezielt europäische Maßnahmen zu ergreifen. Es bestehen viele Möglichkeiten, wie wir ein noch demokratischeres Europa schaffen können und unsere Vielfalt zu einer echten Stärke machen können. Unser Ziel ist es, eine neue Richtung in Partnerschaft mit den Bürgerinnen und Bürgern Europas einzuschlagen.



## Europa in der Welt

Europas Sozialisten, Sozialdemokraten und Fortschrittliche Demokraten sind fest von der Notwendigkeit einer sozialen Globalisierung und einer effizienteren Lösung gemeinsamer Probleme wie die internationale Kriminalität und den internationalen Terrorismus überzeugt. Mit gemeinsamem Handeln und besserer europäischer Politik hat die Europäische Union das Potenzial, dauerhaft zu einem mächtigen Akteur in der Welt zu werden. Ein neuer Horizont für die europäische Sozialdemokratie, in welchem wir unsere gemeinsamen Werte – soziale Gerechtigkeit, Respekt der Menschenwürde und der Grundrechte, Gleichheit, Freiheit – weltweit verbreiten. Mit der auf dieser Parteiratssitzung angenommenen Resolution hat die SPE schon damit begonnen, eine neue Vision für die internationale Rolle Europas zu entwickeln. Wir sind der Überzeugung, dass die Globalisierung dringend ein besseres Regieren und bessere politische Führung benötigt. Wir müssen die Ursachen der Konflikte beseitigen und Politikideen – wie den fairen Handel und menschenwürdige Arbeit – erarbeiten, die den Menschen im Nahen Osten, in Afrika und in allen Entwicklungsländern neue Hoffnung und Perspektiven geben. Der Lissaboner Vertrag wird uns bessere Mittel geben, diese Vision zu entwickeln, unter anderem durch eine verbesserte europäische Zusammenarbeit im Kampf gegen grenzüberschreitende Kriminalität und Terrorismus oder die Möglichkeit für die EU, internationale Verträge zu unterzeichnen, welche für alle europäischen Institutionen rechtsverbindlich sind, wie zum Beispiel die Europäische Konvention zum Schutz der Menschenrechte. Die europäischen Sozialisten, Sozialdemokraten und Fortschrittlichen Demokraten wollen einen echten Dialog mit den Menschen führen, um eine klare neue Richtung für Europa in der Welt festzulegen.

\*\*\*

Aufgeschlossen und lernwillig sieht die SPE dem Dialog mit den Mitgliedsparteien, den Gewerkschaften und der Zivilgesellschaft in ganz Europa entgegen. Wir freuen uns darauf, eine neue Generation europäischer Politik zu entwickeln, welche für den Zeitraum 2009 bis 2014 gelten soll und den Hoffnungen und Sorgen der Bürgerinnen und Bürger Europas Rechnung tragen wird. Unser Ziel ist es, eine starke Mitte-Links-Mehrheit für diese Ziele aufzubauen. Ein demokratisches und fortschrittliches Europa braucht ein starkes sozialdemokratisch-fortschrittliches Lager politischer und gesellschaftlicher Kräfte, die erfolgreich die historischen Herausforderungen, denen wir gegenüber stehen, angehen können. Die SPE ist von zentraler Bedeutung, um diese Ziele zu erreichen. In diesem Prozess werden wir gemeinsam den neuen Horizont der europäischen Sozialdemokratie anlässlich der nächsten Europawahlen im Jahr 2009 definieren.

